

W. Raabe. Op. 83

GRAENER

OP. 83

Wilhelm Raabe Lieder

für eine hohe Singstimme
mit Klavierbegleitung



EDITION SIMROCK

No. 942

Audi 180/32

BAYERISCHE
STAATS-
BIBLIOTHEK
MÜNCHEN

PAUL GRAENER

op. 83

Wilhelm Raabe Lieder

für eine hohe Singstimme
mit Klavierbegleitung

- No. 1. Wunsch und Vorsatz
- No. 2. Ein Brieflein für meinen Schatz
- No. 3. Osterhas'
- No. 4. Es bricht herein die dunkel' Nacht
- No. 5. Volkslied



N. S I M R O C K

G. M. B. H.

BERLIN



LEIPZIG

(1928)

3.

Öffentliches Aufführungsrecht vorbehalten
Public Performing Right reserved
Droits d'exécution réservés

Wunsch und Vorsatz

(Wilhelm Raabe)

Paul Graener Op 83, I

Gesang

Klavier

Andantino *p*

Kein Tor,— kein Tür - chen soll sein mir ver -

schlossen, kein Herz, kein Herz - chen soll mich ver - sto - ßen!

A - ber wol - len die Gro - ßen nichts von mir hö - ren, will zu den

Klei-nen schnell ich mich keh-ren. A-ber wollen die Klu-gen nichts von mir

The first system of the musical score features a vocal line in treble clef and a piano accompaniment in grand staff. The key signature has two sharps (F# and C#). The vocal line begins with a series of eighth notes, followed by a rest, and then two triplet eighth notes. The piano accompaniment consists of chords and moving lines in both hands.

wis-sen, will die Ein-fäl-ti-gen in De-mut ich

The second system continues the musical score. The vocal line has a rest followed by a series of notes. The piano accompaniment includes dynamic markings: *poco rall.* and *p a tempo*.

grü-Ben, will die Ein-fäl-ti-gen in De-mut ich grü -

The third system shows the vocal line with a rest and then notes. The piano accompaniment features a *pp* marking and a melodic line in the right hand.

- - - Ben, in De - - mut ich grü - Ben.

The fourth system concludes the page with the vocal line and piano accompaniment. The piano accompaniment includes a *pp* marking and a melodic line in the right hand.

Ein Brieflein für meinen Schatz

(Wilhelm Raabe)

Paul Graener Op 83, II



Andantino

Ein Brie - fe - lein für mei - nen Schatz, in

wei - ter, wei - ter Fer - ne, das schrieb ich fein und leg - te drein, was

ich ihm gäb so ger - ne: An je - des Eck - chen

poco rall.

ei-nen Kuß und in die Mit-te tau-send Gruß, viel Ban-gen, Hof-fen,

etwas breiter *a tempo*

Seuf-zer-lein, mein gan-zes, gan-zes Her-ze-lein— Ei-a,

poco rall. *rall.*

ei - - a, ei-a, ei - - - - a, ei - - a, ei - a.

Osterhas

(Wilhelm Raabe)

Paul Graener, Op. 83, III

Allegretto



Sprang der O-ster-has durch die grünende Welt.

Kin-der und Ver-lieb-te such-ten im son-ni-gen Feld.

Welch ein schönes Nest hat mein Liebchen entdeckt! Unterm Veilchenbusch fein war es ver-steckt,

vie-le schö-ne Ei-er la-gen glän-zendrin, und mein ju-belndes Liebchen kauert

rall. *a tempo* *mf*

ne-ben es hin, kauert ne-ben es hin. „Ei-er ro-sen-rot!

The first system of the musical score features a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line begins with a melodic phrase in a treble clef, marked *rall.* (rallentando), then returns to *a tempo* (normal tempo). The piano accompaniment consists of two staves, with the right hand playing chords and the left hand playing a bass line. Dynamics include *mf* (mezzo-forte) for both parts.

Etwas langsamer

Ei-er himmel-blau, keins von ih-nen schwarz, keins von ih-nen grau! Die ro - sen -

The second system continues the musical score. The tempo is marked *Etwas langsamer* (slightly slower). The vocal line and piano accompaniment follow the same format as the first system, with the piano part providing harmonic support through chords and a steady bass line.

pp.

ro-ten wa-ren voll Küss-se, die him - mel - blau-en wa-ren voll Lie - der

The third system features a vocal line with triplets and a piano accompaniment. The dynamics are marked *pp.* (pianissimo). The piano part includes triplets in the right hand and chords in the left hand, creating a delicate accompaniment for the vocal melody.

pp

und Dämm-rung war es, eh wir nach Hau - se ka-men.

The fourth system concludes the musical score. The vocal line and piano accompaniment continue with the same musical language. The piano part features *pp* (pianissimo) dynamics and includes triplets in the right hand, mirroring the style of the previous system.

Es bricht herein die dunkel' Nacht

(Wilhelm Raabe)

Paul Graener, Op. 83, IV



Etwas getragen

p

Es bricht her - ein die - dun - kel' Nacht,

pp

schüt - ze uns Gott mit Dei - ner Macht! Laß leuch - ten

p

pp

Dei - ne Ster - - ne - lein, sen - de Dei - ne hei - li - gen En - - ge - lein!

poco rall.

Füh - re uns si - cher auf un - serm Weg, laß uns nicht glei - ten vom schmalen

Steg! *p* Laß leuch - - ten Dei - nen Mond, send uns Dein Licht! —

— Ver - laß uns nicht, ver - laß uns nicht! *f* Schüt - - ze uns *mf*

Gott mit Dei - ner Macht, *rall.* führ uns in Dein Reich aus der dunklen Nacht!

Volkslied

(Wilhelm Raabe)



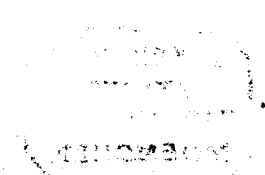
Paul Graener, Op. 83, v

Ziemlich langsam

mf

	1.	O	Lieb,	o
<i>p</i>	2.	Am	Mor-	-gen,
<i>pp</i>	3.	Wie	Wind -	hauch
<i>mf</i>	4.	O	Lieb,	o

1.	Lieb, —	blas	auf —	die	Flamm',	das	Hof-	-fen	laß	nicht
2.	wenn —	die	Win-	-de	wehn,	rührt's	Blätt-	-lein	sich	am
3.	ist —	die	Lie -	-be	mein,	regt	al -	-le	mein	Ge -
4.	Lieb, —	blas	auf —	die	Flamm',	das	Hof-	-fen	laß	nicht





1. fah - ren, und kom - men wir
 2. Bau - me, und wenn im Dorf die
 3. dan - ken, so um das sü - ße
 4. fah - ren, und kom - men wir

1. 2. 3. Vers



1. heut nicht zu - samm', ge - schieht es wohl nach Jah - ren.
 2. Häh - - ne krähn, so - fahr ich aus dem Trau - me.
 3. Her - - ze Dein, sich schlin - gen und sich ran - ken.
 4. heut nicht zu - samm', ge - schieht es wohl nach

4. Vers



Jah - - ren.

NEUE LIEDER

FÜR HOHE STIMME UND KLAVIER

PAUL GRAENER

- Op. 70 **Sieben Lieder** nach Gedichten von O.J. Bierbaum
1. Das Wunder am Baume: „Ein Wunder sich begeben hat“
 2. Die Mauer entlang: „Die Mauer entlang, wo das Wässerchen rinnt“
 3. Dunkle, schöne Nacht: „Nicht Mond noch Stern“
 4. Mädchenlied: „Auf einem jungen Rosenblatt“
 5. Weißt du noch?
 6. Letzter Wunsch: „Daß deine Hand auf meiner Stirne liegt“
 7. Sommer: „Singe, meine liebe Seele“

- Op. 83 **Fünf Wilhelm-Raabe-Lieder** . . E. S. 942
1. Wunsch und Vorsatz: „Kein Tor, kein Türchen“
 2. „Ein Brieflein für meinen Schatz“
 3. Osterhas: „Sprang der Osterhas' durch die grünende Welt“
 4. „Es bricht herein die dunkle Nacht“
 5. Volkslied: „O Lieb, o Lieb, blas auf die Flamm“

PAUL KLETZKI

- Op. 2 **Vier Lieder**
1. Nebel: „Du trüber Nebel“
 2. Trost: „So komme, was da kommen mag“ (Storm)
 3. „Schließe mir die Augen beide“ (Storm)
 4. Bitte: „Weil' auf mir, du dunkles Auge“ (Lenau)

- Op. 3 **Drei Nachtgesänge**
1. Nachts: „Ich wandre durch die stille Nacht“ (Eichendorff)
 2. Nacht für Nacht: „Still, es ist ein Tag verflossen“ (Dehmel)
 3. Winternacht: „Vor Kälte ist die Luft erstarrt“ (Lenau)

- Op. 5 **Vier Lieder aus einer kleinen Stadt** von W. Wolfensberger
1. Mirakel: „O Herz, wie willst aus Zwist und Streit“
 2. Brunnensang: „Manchmal aus Nacht und Traum“
 3. Sterne: „Ich tat heut einen schweren Lauf“
 4. Erwartung: „Die Nacht ist schwül“

- Op. 8 **Lieder der Sehnsucht** (hochdramat. Sopran)
1. Märchen: „In deiner lieben Nähe“ (G. Falke)
 2. Du: „Seit du mir ferne bist“ (Ricarda Huch)
 3. Sehnsucht: „Wie ich dich überall sehe“ (Joh. Schlaf)

- Op. 15 **Acht Lieder**
1. Sommernächte: „Ich will mit dir“ (Röllli)
 2. „Wo hast du all die Schönheit hergenommen“ (R. Huch)
 3. Wo du gehst: „Und wo du gehst“ (E. Lucka)
 4. In jeder Nacht: „Wer ruft?“ (E. Lucka)
 5. „Tiefgelbe Rosen“ (Röllli)
 6. Bestimmung: „Was ist in deiner Seele“ (R. Huch)
 7. Über ein Grab: „Je länger du dort bist“ (B. v. Münchhausen)
 8. Auf dem Turm: „Balken und Bogen“ (E. Lucka)

ERICH RHODE

- Op. 3 **Sechs Lieder** E. S. 727
1. Versöhnung: „O Sonntagsfrühe“ (Karl Stieler)
 2. Maienblüten: „Duld' es still“ (Ludwig Jakobowski)
 3. Donaublick: „Hoch über dem breiten Donaustrand“ (Karl Stieler)
 4. „Der Abend hebt“, aus: „Mein Land“ (Margarete Susmann)
 5. Der Erbe: „Ich hebe meine Geige“, aus „Stimmen des Mittags“ (Otto Ernst)
 6. Rosen: „Als ich im kurzen Röckchen ging“ (O. Julius Bierbaum)

OTTO SIEGL

- Op. 55 **Drei Sopranlieder** E. S. 828
1. „Liegst du schon in sanfter Ruh“ (Dichter unbekannt)
 2. Das unschuldige Mädchen: „Meine Mutter sagt mir“ (Matthias Claudius)
 3. „Wenn der Abend kommt“ (Dichter unbekannt)

RICHARD WINTZER

- Op. 30 **Vier Lieder** E. S. 708
1. Schlittenfahrt: „Weiß und blau und silbern“ (Carola v. Roon)
 2. Kommen und Gehen: „Du bist gekommen“ (Otto Riemasch)
 3. „Nachtwind geigt“ (Kurt Siemers)
 4. Schlaflied für Mirjam: „Schlaf, mein Kind“ (Richard Beer-Hofmann)

FELIX WOYRSCH

- Op. 67 **Zehn Lieder und Gesänge**
1. Frühlingsnäh: „Wieder seh' ich jenen Schimmer“ (M. Greif)
 2. Sommernachmittag: „Nun ist es still in Hof und Scheuer“ (Th. Storm)
 3. Der Spuk: „Ach Schwester, liebe Schwester“ (H. Löns)
 4. Nachtwandler: „Trommler, laß dein Kalbfell klingen“ (G. Falke)
 5. Herbst: „Es ist nun der Herbst gekommen“ (Eichendorff)
 6. Einmal: „Einmal schien die Welt dir so weit“ (Carl Hauptmann)
 7. Letzte Ruhestätte: „Wo wird einst des Wandermüden“ (H. Heine)
 8. „Tief in Waldeinsamkeit“ (J. Kerner)
 9. Unheimliche Stunde: „Da sitzt die Nacht am Wegessaum“ (G. Falke)
 10. Mei Mutter mag mi net: „Im Westen niedersank der Tag“ (Ernst Lenbach)

N. SIMROCK G.M.B.H. BERLIN-LEIPZIG

